

EVENT- UND INFORMATIONSPAVILLION OLYMPIAPARK MÜNCHEN  
PSTA  
SS20  
913766 JULIA BEITAT  
916204 ANNA-MARIA WOCHER

## Analyse Olympiapark

Standort: Spiridon-Louis-Ring 27, 80809 München  
 Baubeginn: 1969  
 Fertigstellung: 1972  
 Baukosten: 1,35 Milliarden DM  
 Baumaßnahme: Neubau, Sanierung | Revitalisierung, Umbau, Erweiterung  
 Kennzahlen: 850.000 m2 großer Park

Der Olympiapark in München war der Veranstaltungsort der XX. Olympischen Sommerspiele 1972 und befindet sich auf dem Oberwiesenfeld. Bis heute ist er Austragungsort für sportliche Veranstaltungen sowie Veranstaltungsort für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen. Auf dem Olympiapark fanden bereits weit über 10.000 Veranstaltungen statt: insgesamt mehr als 100 Welt-, Europa- und deutsche Meisterschaften sowie zahlreiche weitere Events wie Konzerte, Messen, Ausstellungen, etc..

### Geschichte

Auf dem einst flachen Oberwiesenfeld, den Baugrund für den heutigen Olympiapark, befand sich bis 1938 der Verkehrsflughafen München-Oberwiesenfeld. Nach 1945 entstand einer der drei Münchner Trümmerschutthilfen, deren Material aus der stark kriegszerstörten Stadt herangefahren wurde. Die Halde auf dem Oberwiesenfeld wurde 56 Meter hoch und enthielt 10.000.000 Kubikmeter Schutt. Bereits vor den Olympischen Spielen in 1972 war das spätere Olympia-Eissportzentrum in 1967 errichtet worden. Daneben entstand als zweites vorolympisches Bauwerk der Fernsehturm. Von diesen Projekten abgesehen, blieb das Oberwiesenfeld Strukturentwicklungsgebiet. Insofern war hier für den Bau olympischer Stätten ein idealer Ort.

### Olympiapark

Der Architekt Günter Behnisch hatte die Idee, die Sportstätten mit See und angrenzenden Hügeln in eine „Olympische Landschaft“ umzuwandeln. Das Konzept dieser „Olympischen Spiele im Grünen“ hatte zur Folge, dass die Architektur der Bauten vom Standpunkt der Grünanlagen bestimmt wurde. Um die Verschmelzung der Bauten mit dem Olympiapark zu unterstützen wurden zum Beispiel die Sitze im Olympiastadion in verschiedenen Grünstufen hergestellt.



## Analyse BMW-Welt

Standort: Am Olympiapark 1, 80992 München  
 Bauherr: BMW AG, München, Deutschland  
 Baubeginn: 2005  
 Fertigstellung: 2007  
 Baukosten: mehr als 100 Mio Euro  
 Bruttogeschossfläche: ca. 73.000 m² (ohne Rampen)

Das Hauptelement des Entwurfes von COOP HIMMELB(L)AU bildet eine große, durchlässige Halle mit skulpturartigem Dach und einem Doppelkegel, der aus der Relation zu dem bereits bestehenden Zentralgebäude entsteht. Die Halle ist ein Marktplatz für differenzierte und immer wechselnde Nutzungsarten und außerdem ein unverwechselbares Zeichen der BMW Gruppe. Die Innenopographie lässt verschiedenartige Raumdichten und fließende Raumteilungen entstehen. Das Kernstück aller Gebäude bildet die „Premiere“-Fahrzeugauslieferungszone. Darüber schweben die Kundenlounges, die einen Ausblick auf den Eventraum und die BMW Zentrale gewähren.

Die Fassade ist ein modifiziertes Pfosten-Riegel-System. Durch einen Knick in dem Pfosten auf +7,50 m und bei größerer Höhe einer weiteren Abspießung auf +15,00 m werden die freien Spannweiten so reduziert, dass im Verhältnis zur Fassadenhöhe geringe Pfostenquerschnitte ausreichend sind. Ein weiterer Vorteil des Knickes besteht darin, dass Vertikalverformungen des Daches durch elastische Biegeverformungen der Pfosten aufgenommen werden können. Bewegungsfugen am Dach können so entfallen. Die Verglasung ist direkt auf die Riegel geklemmt und in den Stößfugen geklebt.



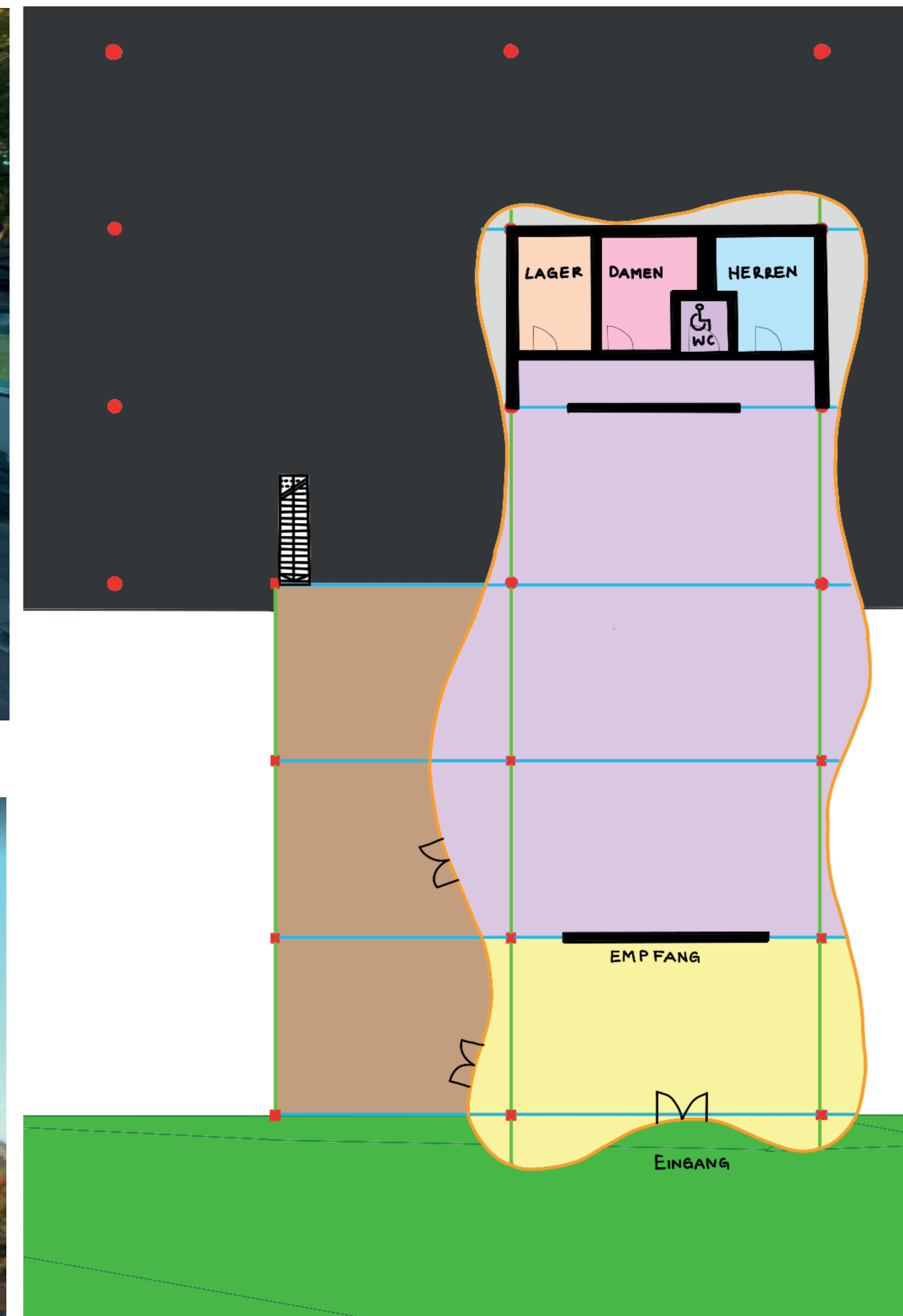
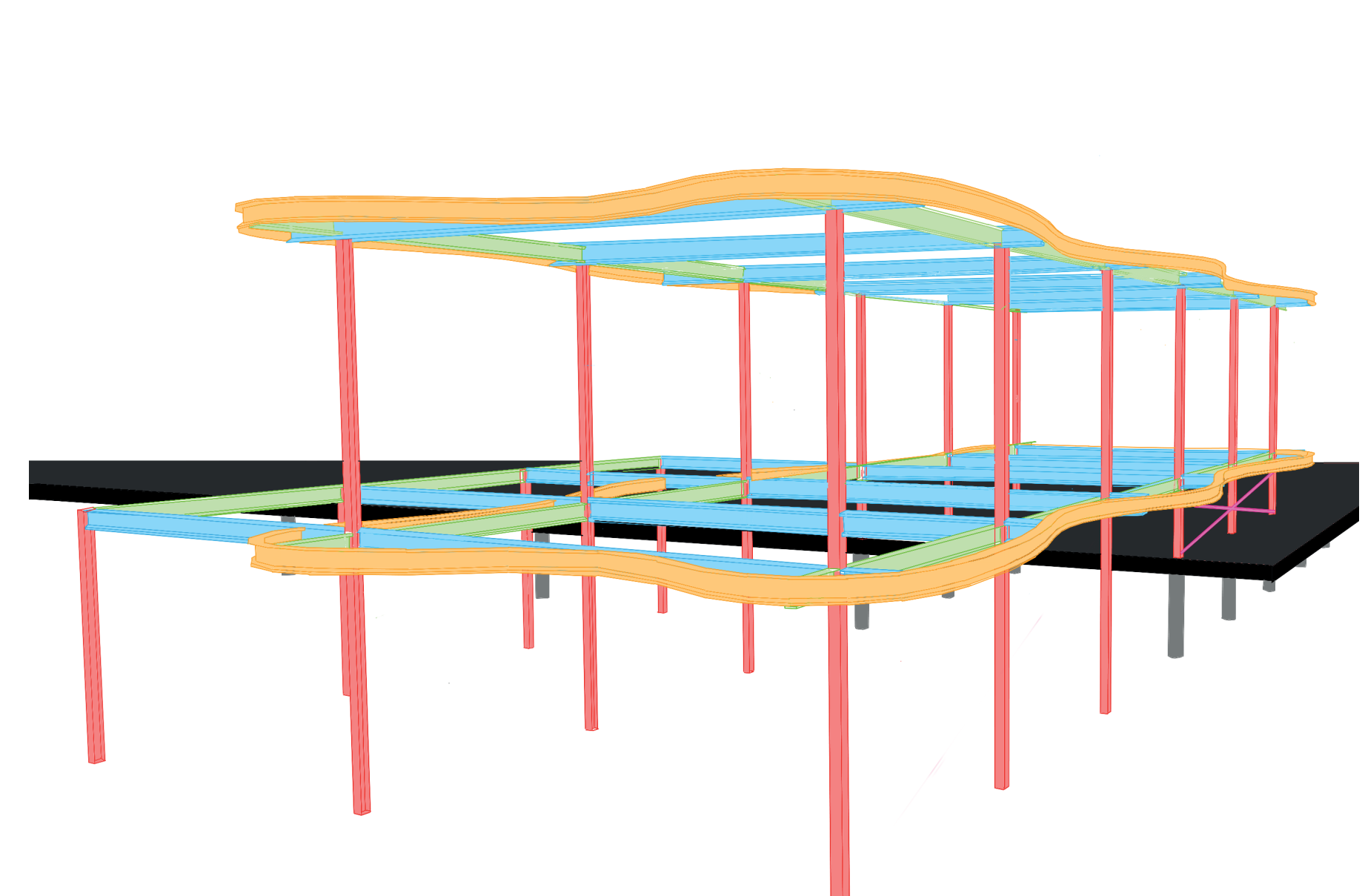
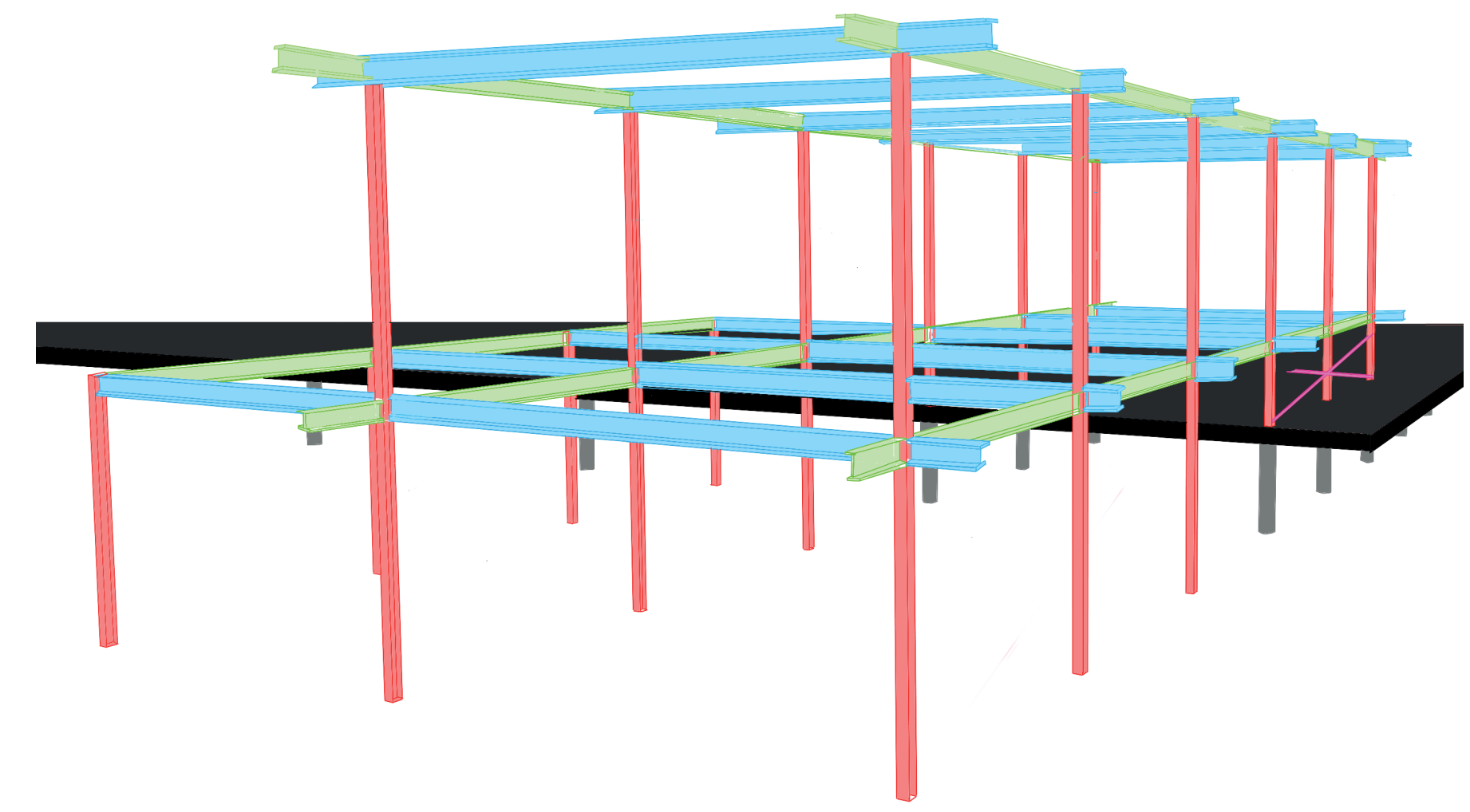
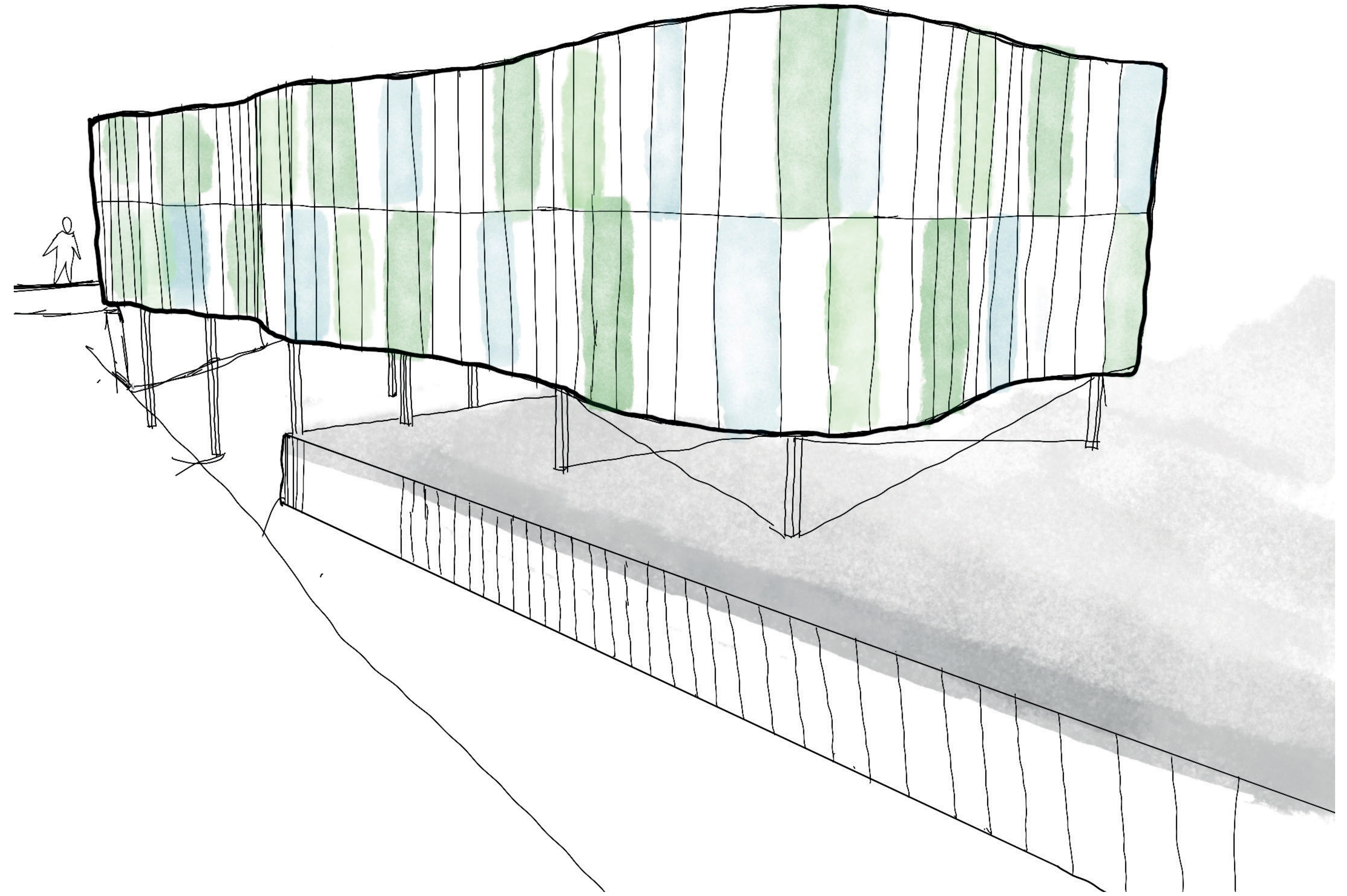
## Architektonisches Vorbild

Standort: Hansastraße 23-25, 80686 München  
 Bauherr: ADAC Allgemeiner Deutscher Automobil Club  
 Baubeginn: 2006  
 Fertigstellung: 2011  
 Bruttogeschossfläche: 129.500 m²

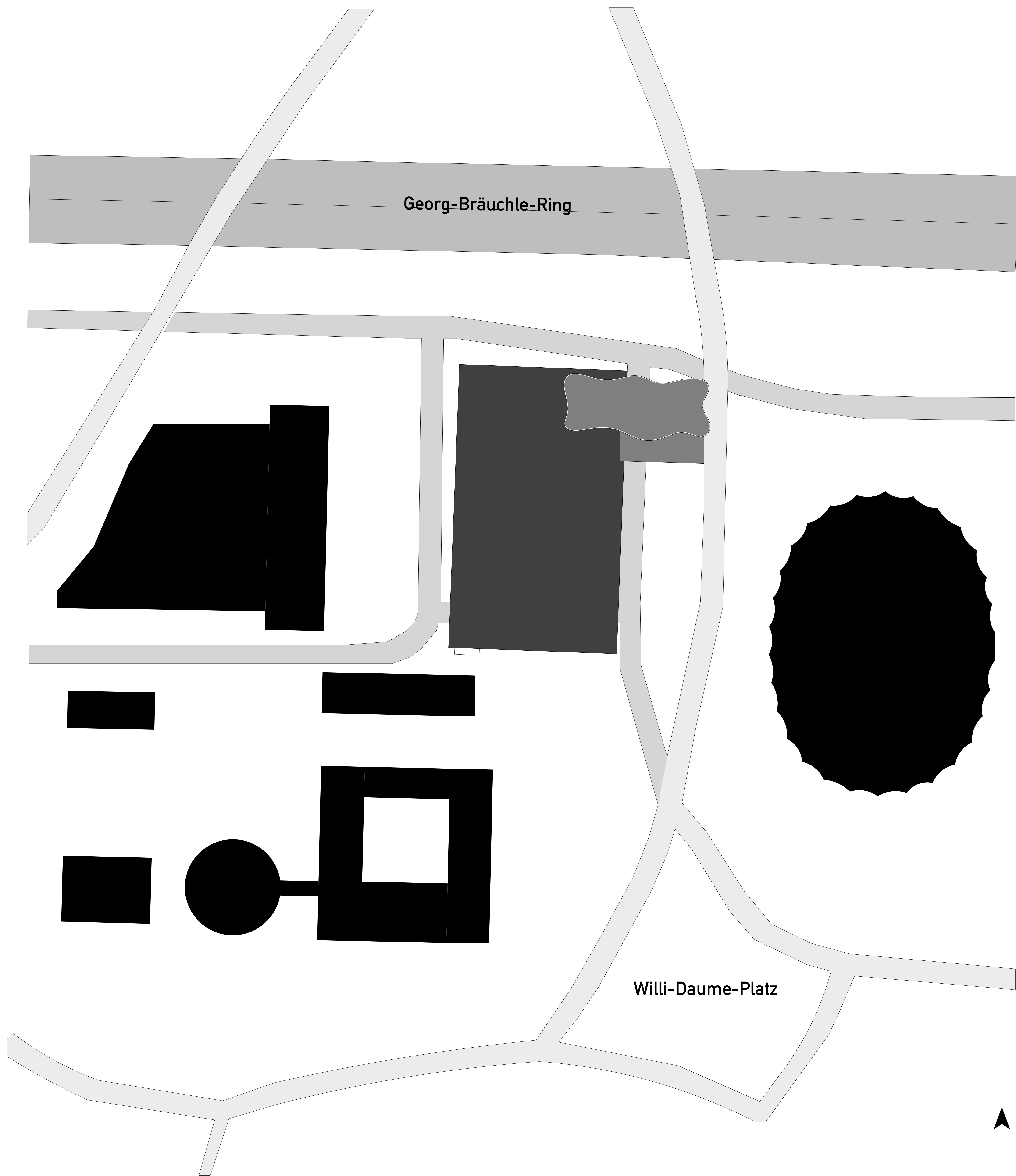
Das renommierte Berliner Architekturbüro Sauerbruch/Hutton hatte den Auftrag für den ADAC-Neubau 2004 in einem Wettbewerb für sich entschieden. Mit seiner einzigartigen Architektur wird das Gebäude nicht nur den Stadtteil Sendling/Westpark sondern auch die Stadt München prägen. Die 22 Geschosse sind durch die verschiedenfarbigen Fassadenelemente ein von weitem sichtbarer Blickfang.

Der fünfgeschossige Sockelbau bildet die im näheren Umfeld wirksamen Raumkanten und rahmt das denkmalgeschützte Haus Sander an der Hansastraße ein. In seiner Mitte entsteht ein dynamisch geformter Innenhof. Der Sockelbau ist in fünf einzelne geschosshohe Abschnitte unterteilt, die in einer dynamischen Form fest zusammengefügt sind. Es entsteht das Bild einer Vielzahl in der Einheit – ein, wie die Architekten meinen, angemessener Ausdruck für einen Verein wie den ADAC.

Auf diesem Sockelbau erhebt sich ein 18-geschossiger Büroturm, der die Hauptverwaltung auch im weiteren Umkreis sichtbar hervorhebt. Dieses Hochhaus ist an der S-Bahntrasse platziert, um die Verschattung der eigenen und benachbarten Gebäude zu vermeiden. Darüber hinaus wird durch diesen Versatz die Hansastraße räumlich entlastet, ohne jedoch auf die Signalwirkung eines Hochhauses zu verzichten. Die Bebauung an der Hansastraße geht auf die Maßstab des Fußgängers ein, an der S-Bahnstrecke reagiert sie auf die Geschwindigkeit der Züge.

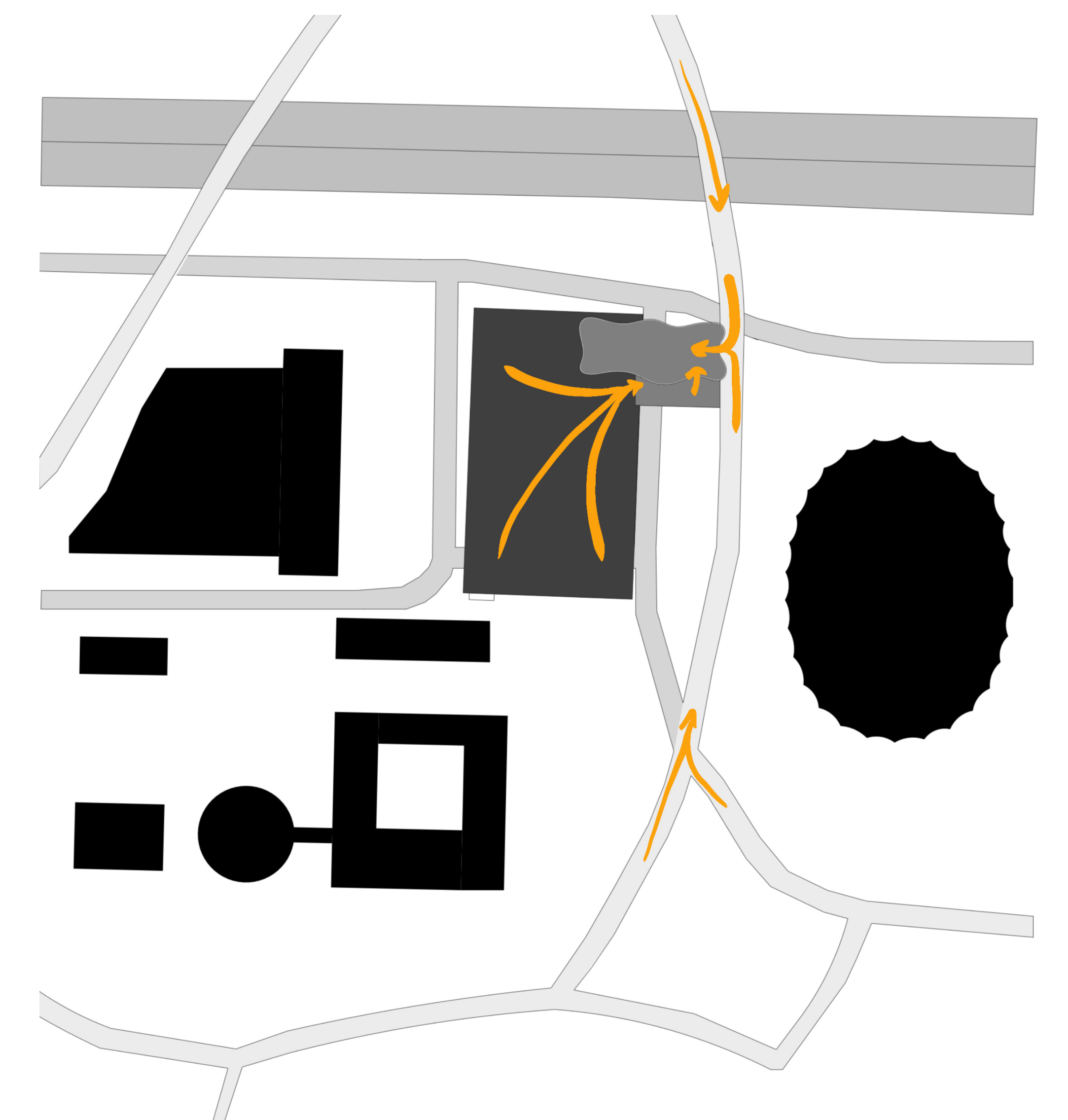


- Stützen
- Längsträger
- Querträger
- Randträger
  
- Foyer
- Windfang / Empfang
- Terrasse
- Lager
- WC Damen
- WC Barrierefrei
- WC Herren
- Luftraum
- Parkdeck Bestand
- Brückenaufgang

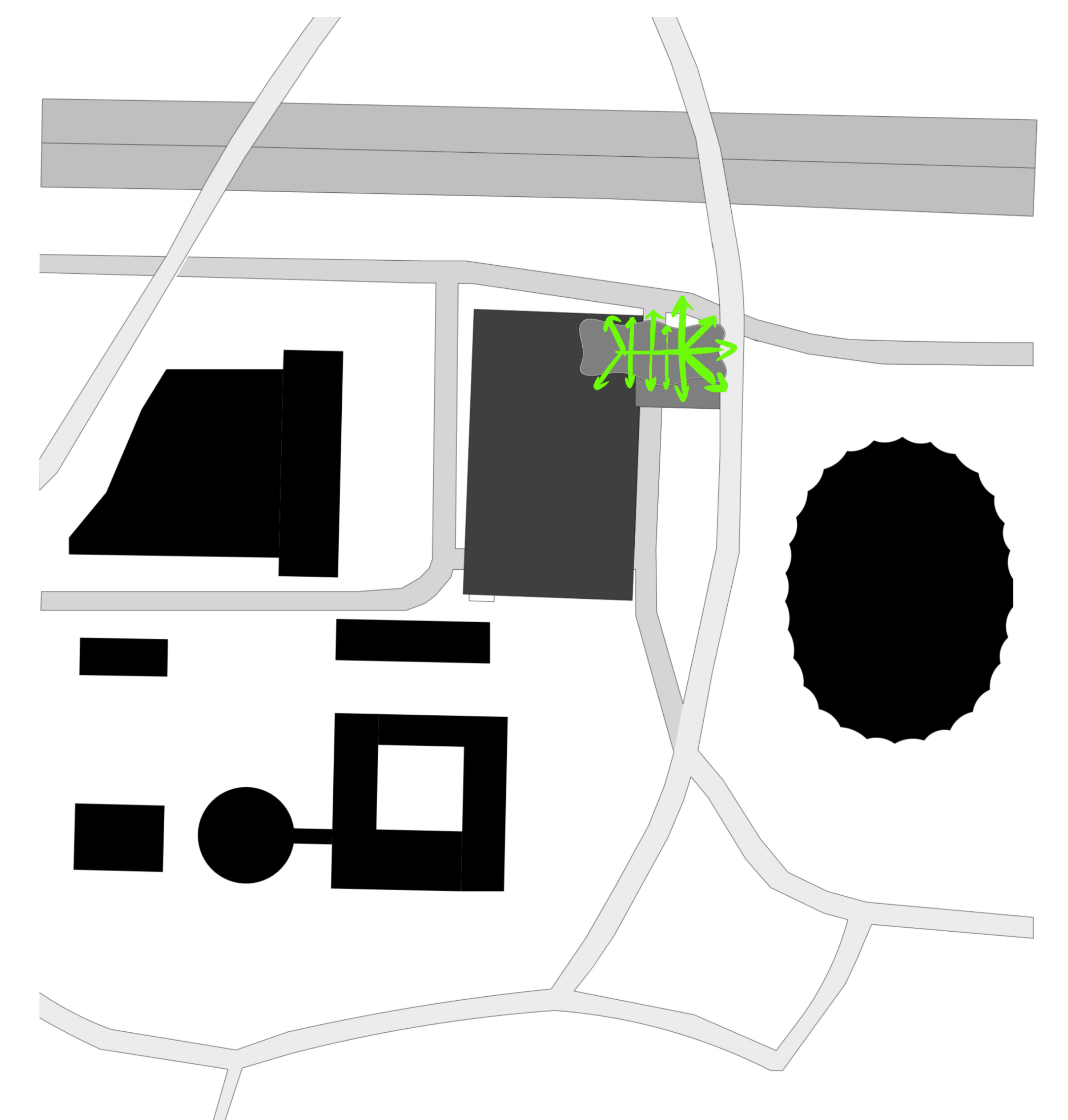


LAGEPLAN M 1:500

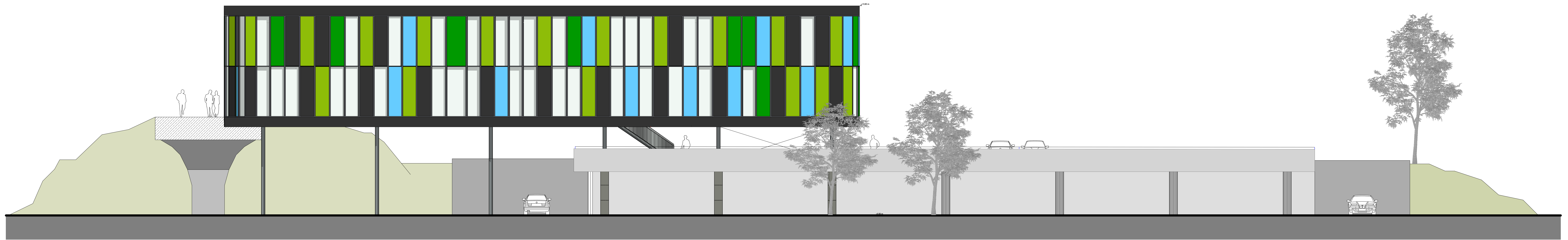
- BESTAND/PARKDECK
- NEUBAU
- Fuß-/RADWEG
- STRAßE
- BESTAND



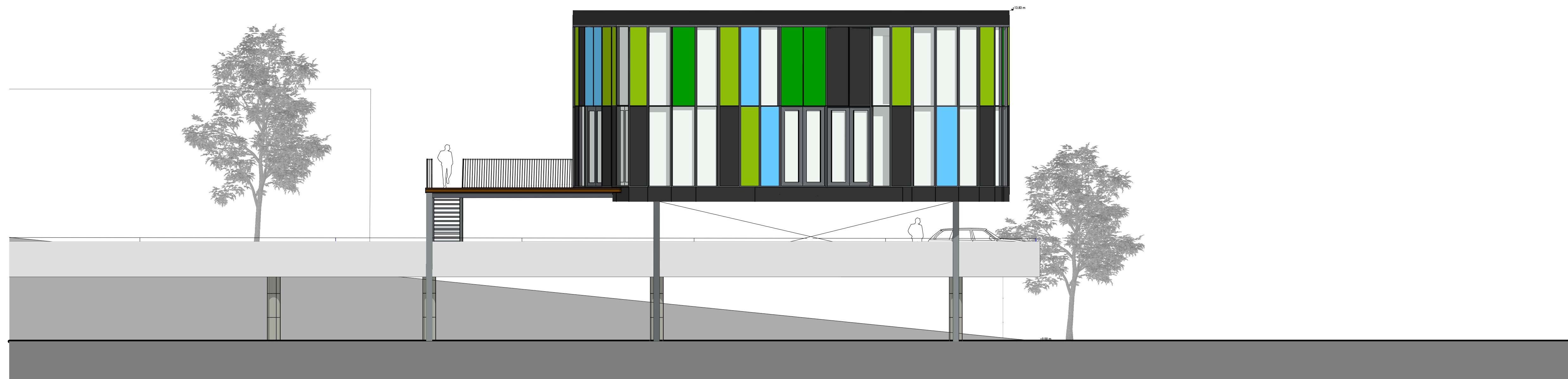
WEGACHSEN



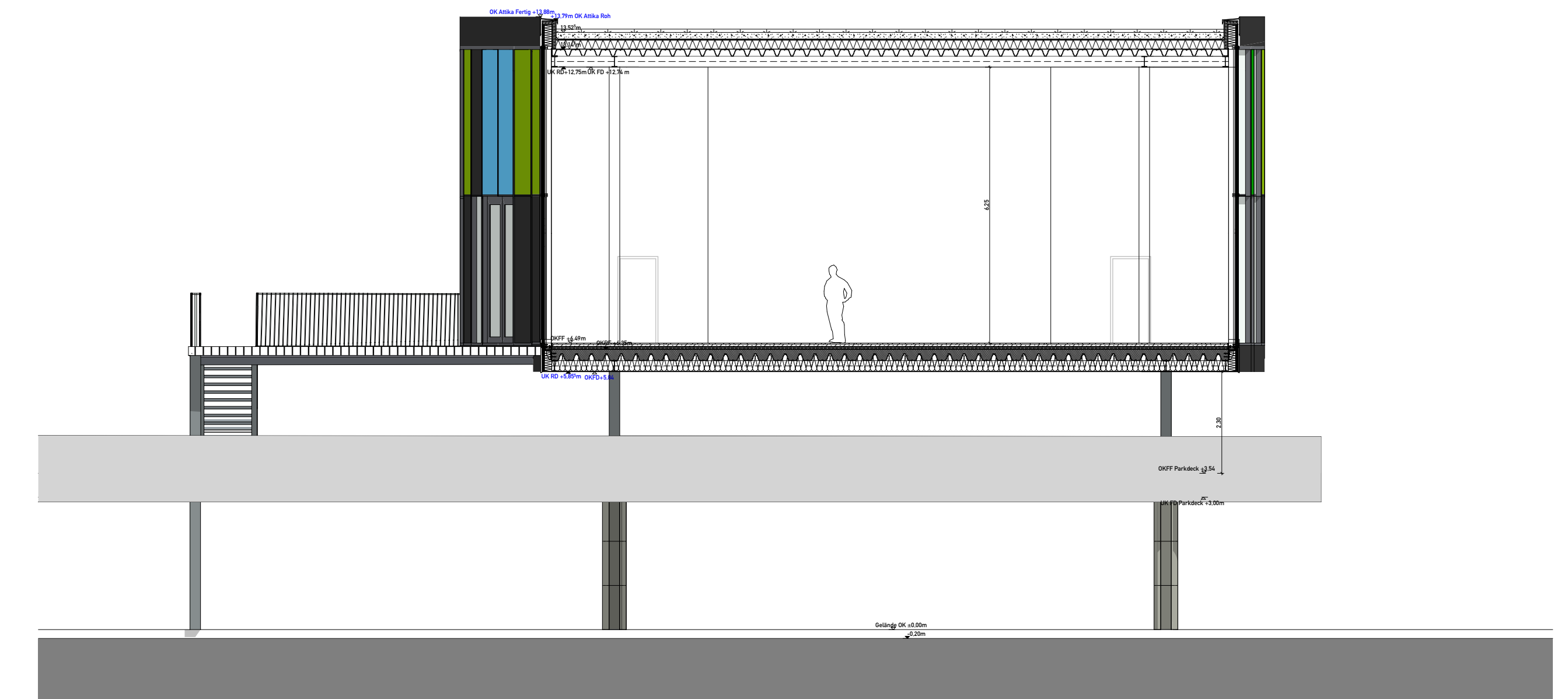
SICHTACHSEN



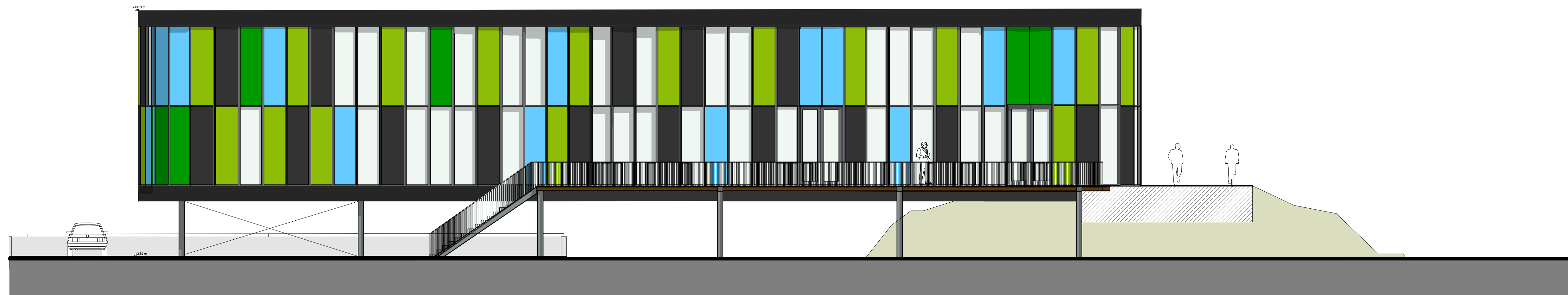
ANSICHT NORD



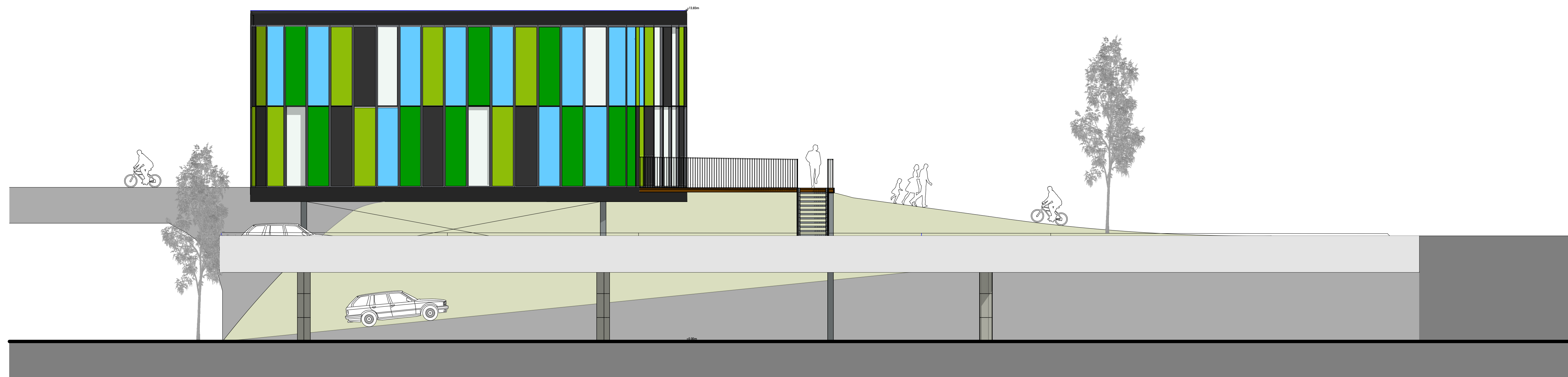
ANSICHT OST



S1-QUERSCHNITT

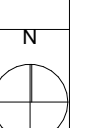


ANSICHT SÜD

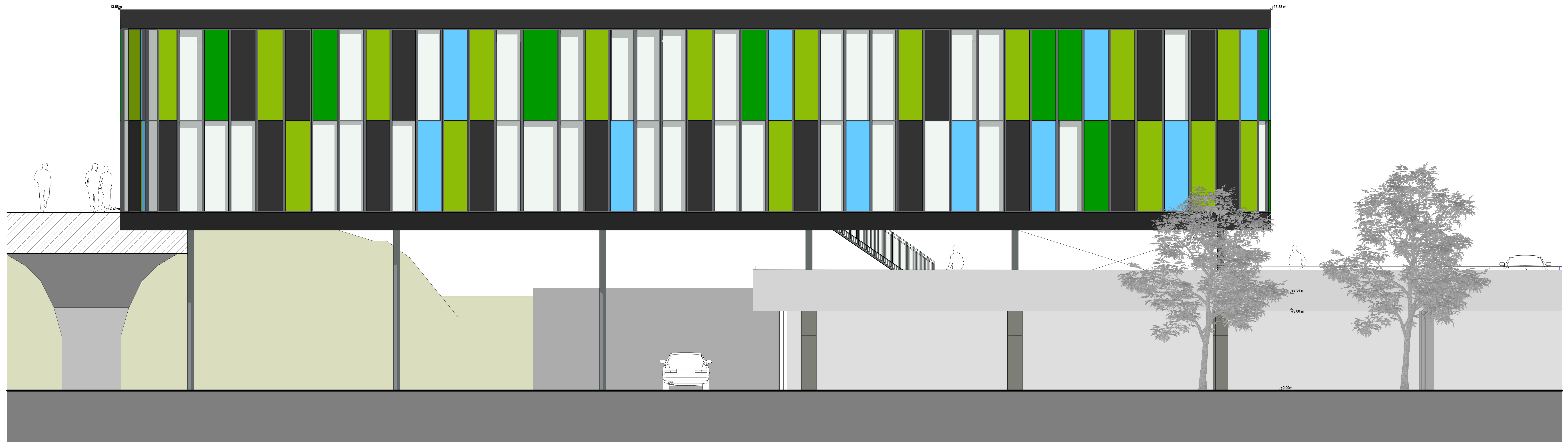


ANSICHT WEST

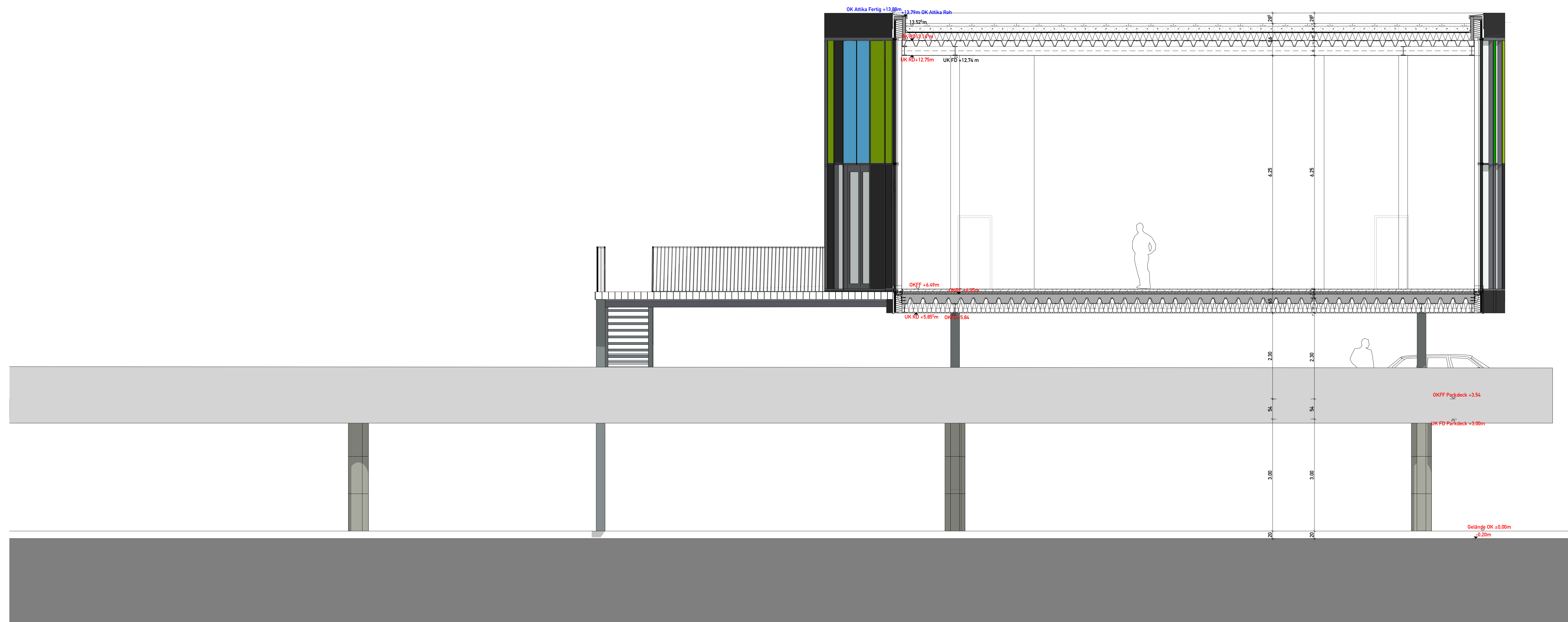
	TRAPEZBLECH
	STAHLBETON
	DÄMMUNG
	ESTRICH
	DÄMMUNG
	SUBSTRAT
	ABDICHTUNG
BAUVORHABEN: <b>OLYMPIA 22</b>	
PLANVERFASSER: <b>JULIA BEITAT &amp; ANNA-MARIA WOCHER</b> <small>arch+1</small>	
PLANUNGSSTUFE: <b>BAUEINGABEPLAN</b>	DATUM 27.07.2020
PLANTITEL:	MAßSTAB: 1:100
<b>ANSICHTEN</b>	





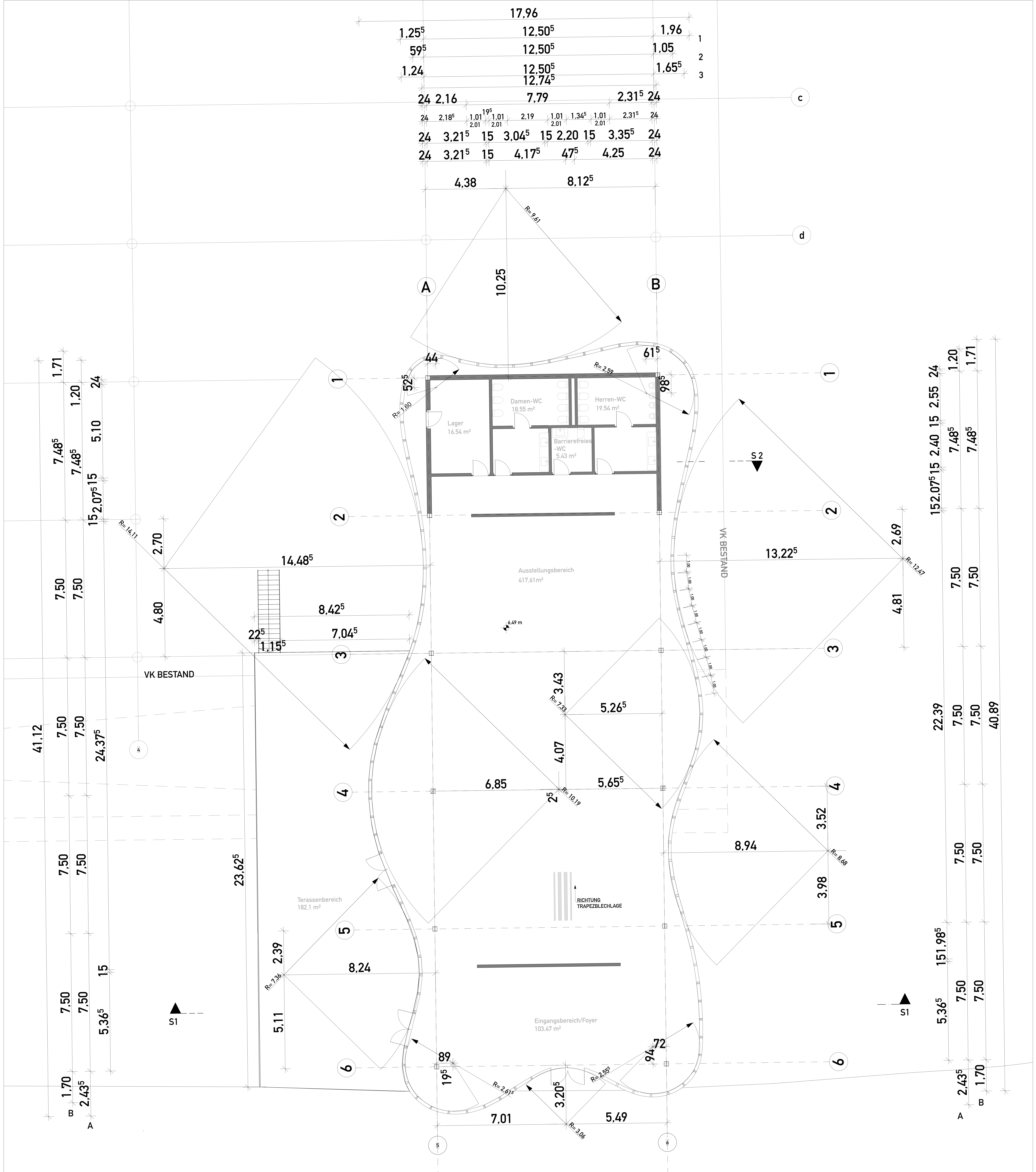


ANSICHT NORD



QUERSCHNITT - S1

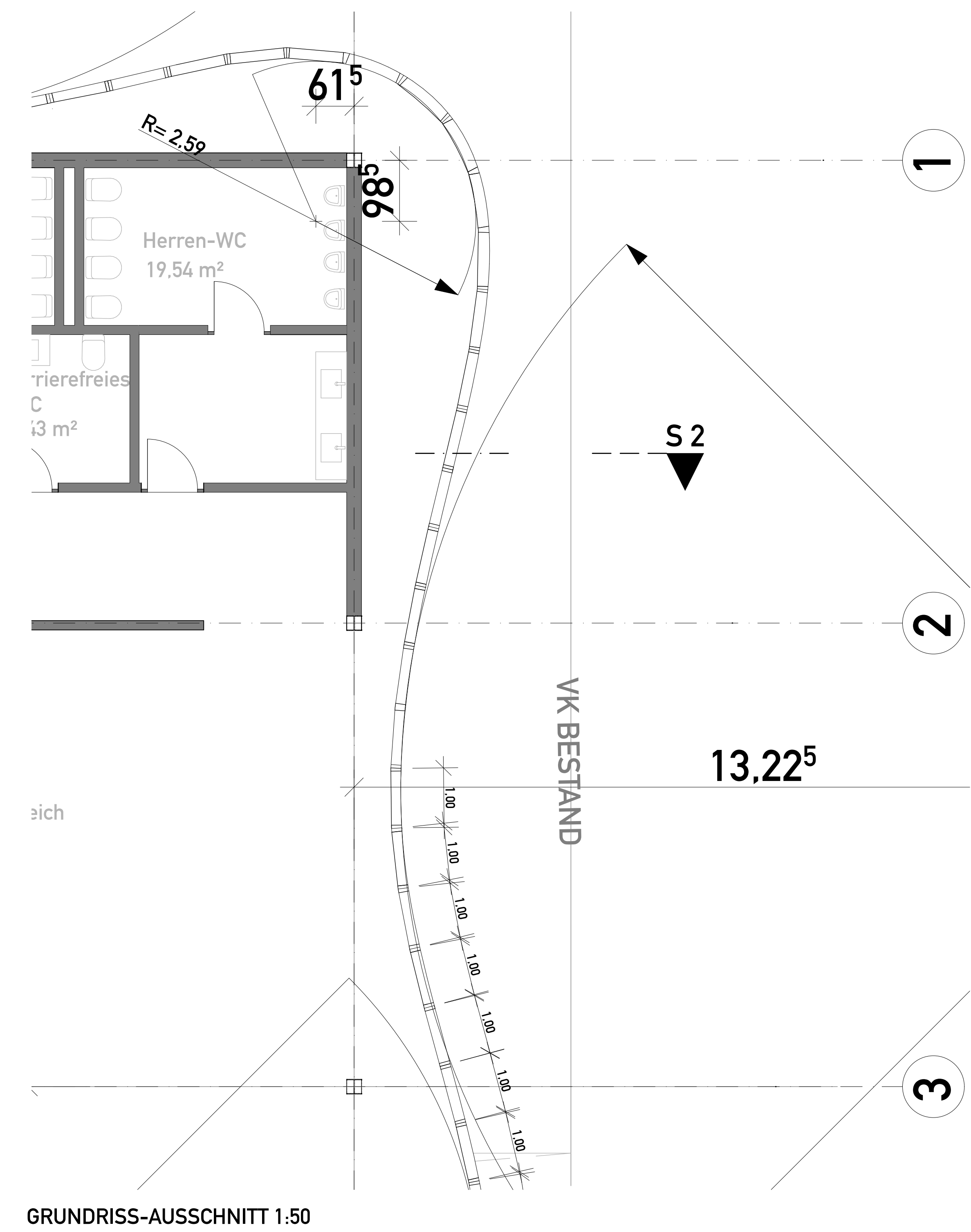
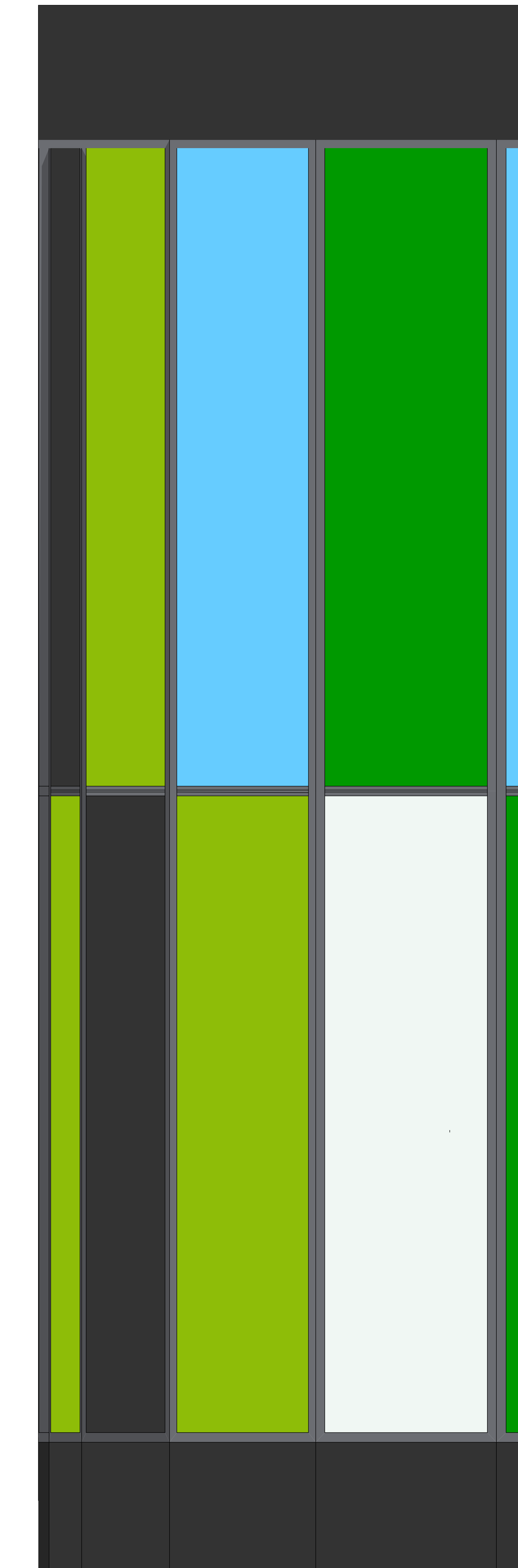
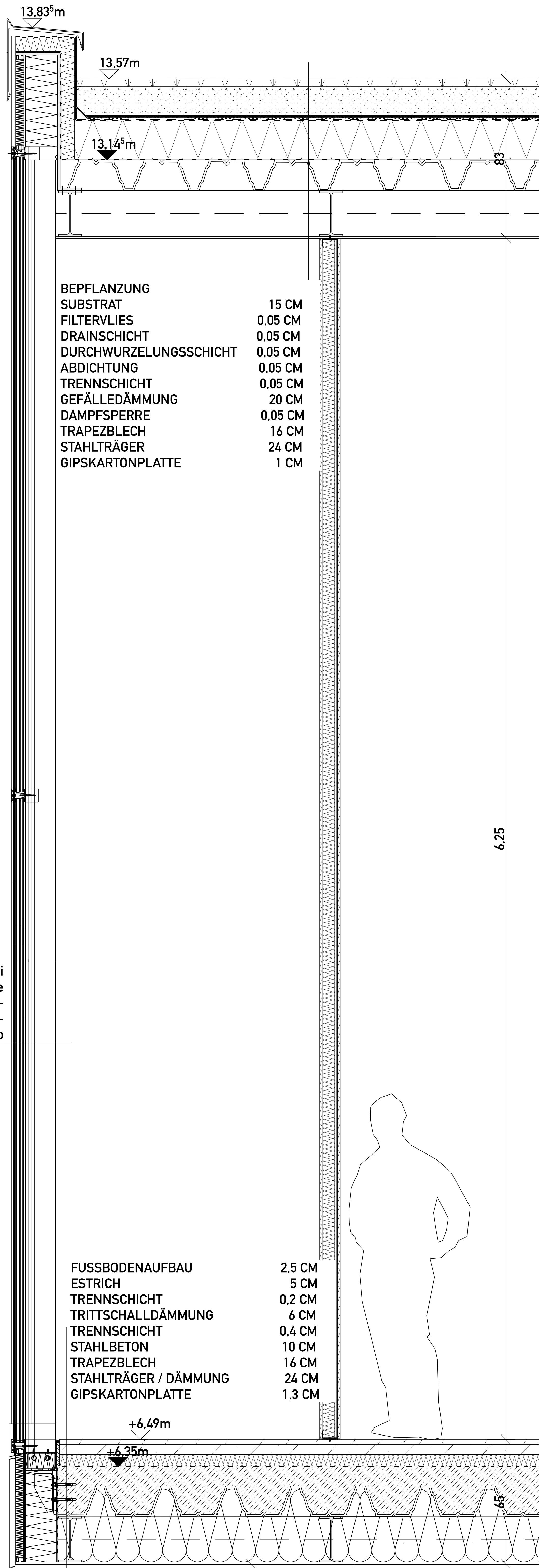
	TRAPEZBLECH
	STAHLBETON
	DÄMMUNG
	ESTRICH
	DÄMMUNG
	SUBSTRAT
	ABDICHTUNG
BAUVORHABEN: <b>OLYMPIA 22</b>	
PLANVERFASSER: <b>JULIA BEITAT &amp; ANNA-MARIA WOCHER</b> <small>arch+1</small>	
PLANUNGSSTUFE: <b>WERKPLAN</b>	DATUM 27.07.2020
PLANITTEL:	MAßSTAB: 1:50
<b>ANSICHT/QUERSCHNITT</b>	



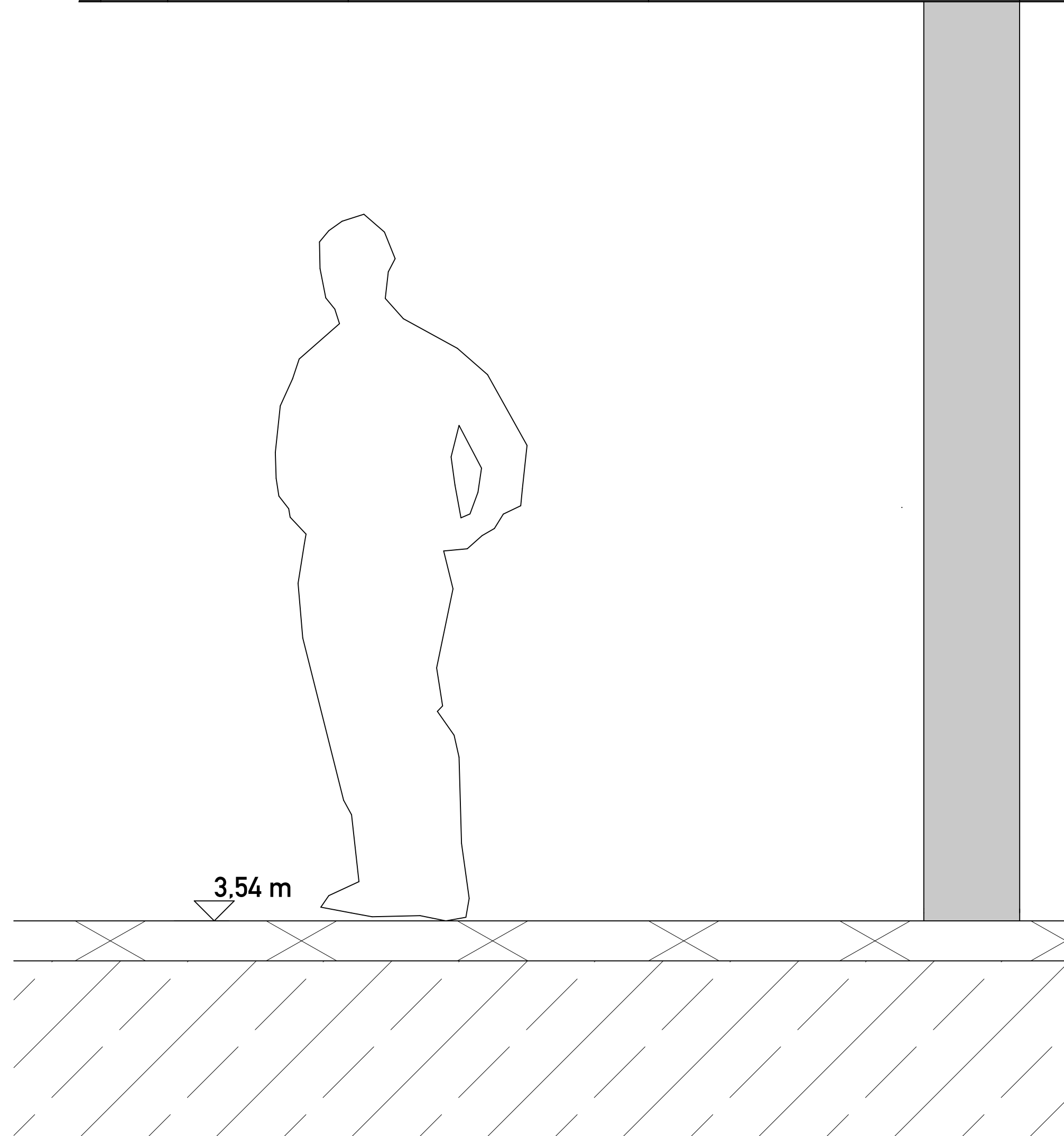
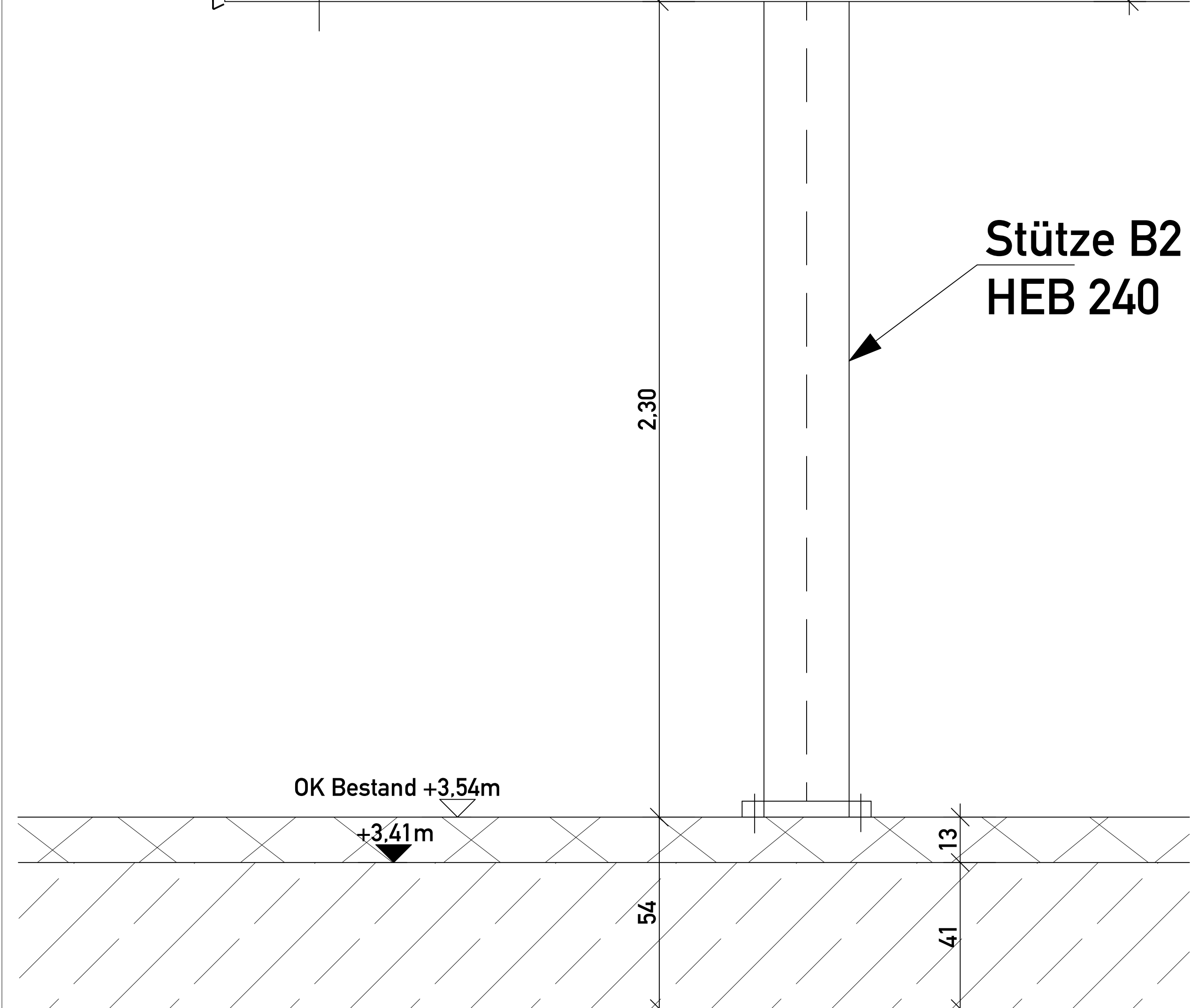
1.25 <sup>5</sup>	12.50 <sup>5</sup>	1.96
59 <sup>5</sup>	12.50 <sup>5</sup>	1.05
1.24	12.50 <sup>5</sup>	1.65 <sup>5</sup>
24 2.16	7.79	2.31 <sup>5</sup> 24
24 2.18 <sup>5</sup>	1.01 <sup>19<sup>5</sup></sup>	2.19
2.01	2.01	2.01
24 3.21 <sup>5</sup>	15 3.04 <sup>5</sup>	15 2.20 15 3.35 <sup>5</sup> 24
24 3.21 <sup>5</sup>	15 4.17 <sup>5</sup>	47 <sup>5</sup> 4.25 24

3.50	2.28	7.79	2.43 <sup>5</sup>
1.32	12.50 <sup>5</sup>	1.22	
1.87	12.50 <sup>5</sup>	1.25	
	12.50 <sup>5</sup>	1.81 <sup>5</sup>	
	18.00		

	TRAPEZBLECH
	STAHLBETON
	DÄMMUNG
	ESTRICH
	DÄMMUNG
	SUBSTRAT
	ABDICHTUNG
Bauherr: OLYMPIA 22	
Planungsstufe: WERKPLAN	
Architect: JULIA BEITAT & ANNA-MARIA WOCHER	
Date: 27.07.2020	
Scale: 1:50	
Title: WERKPLAN - GRUNDRISS	

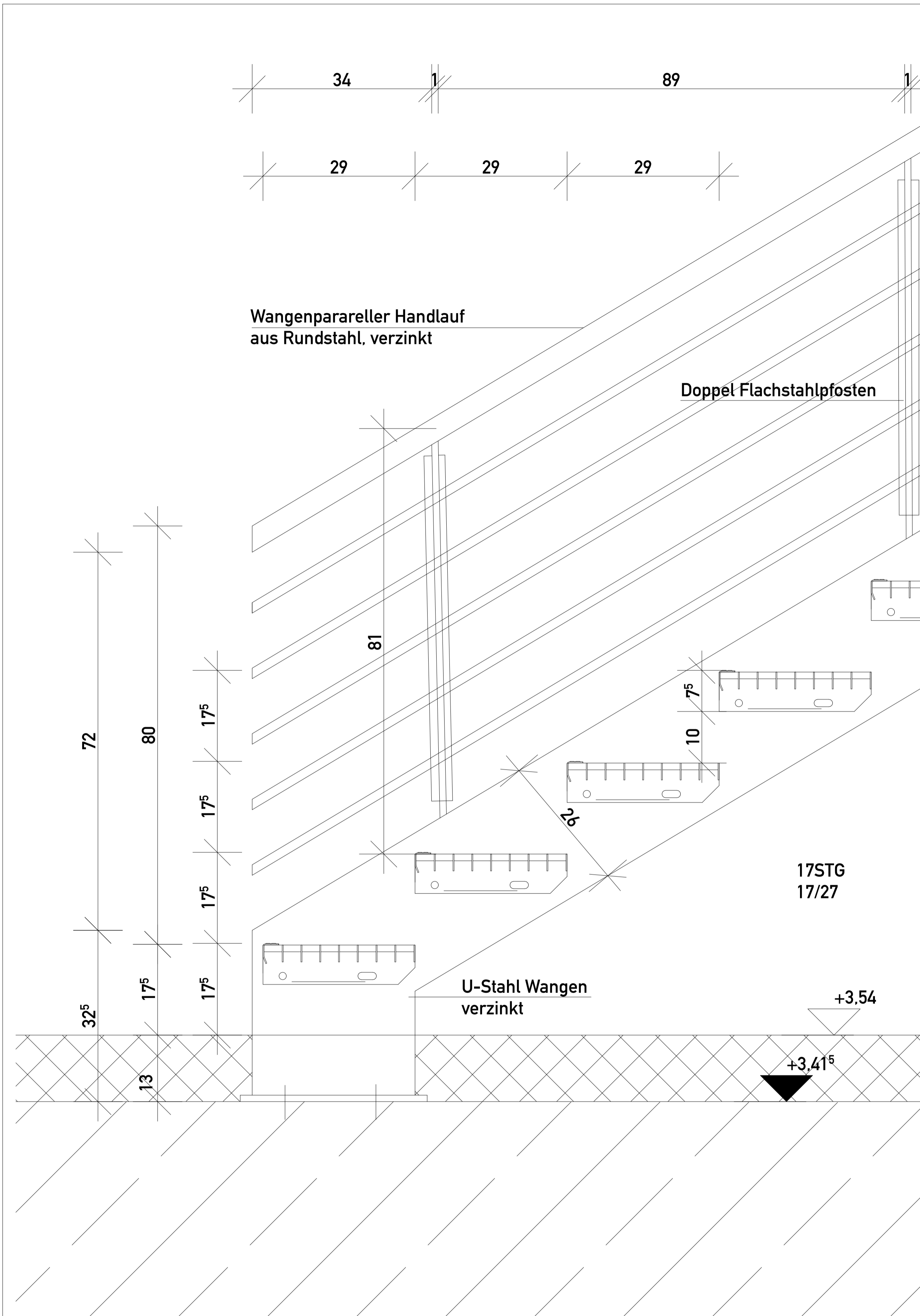


GRUNDRISS-AUSSCHNITT 1:50

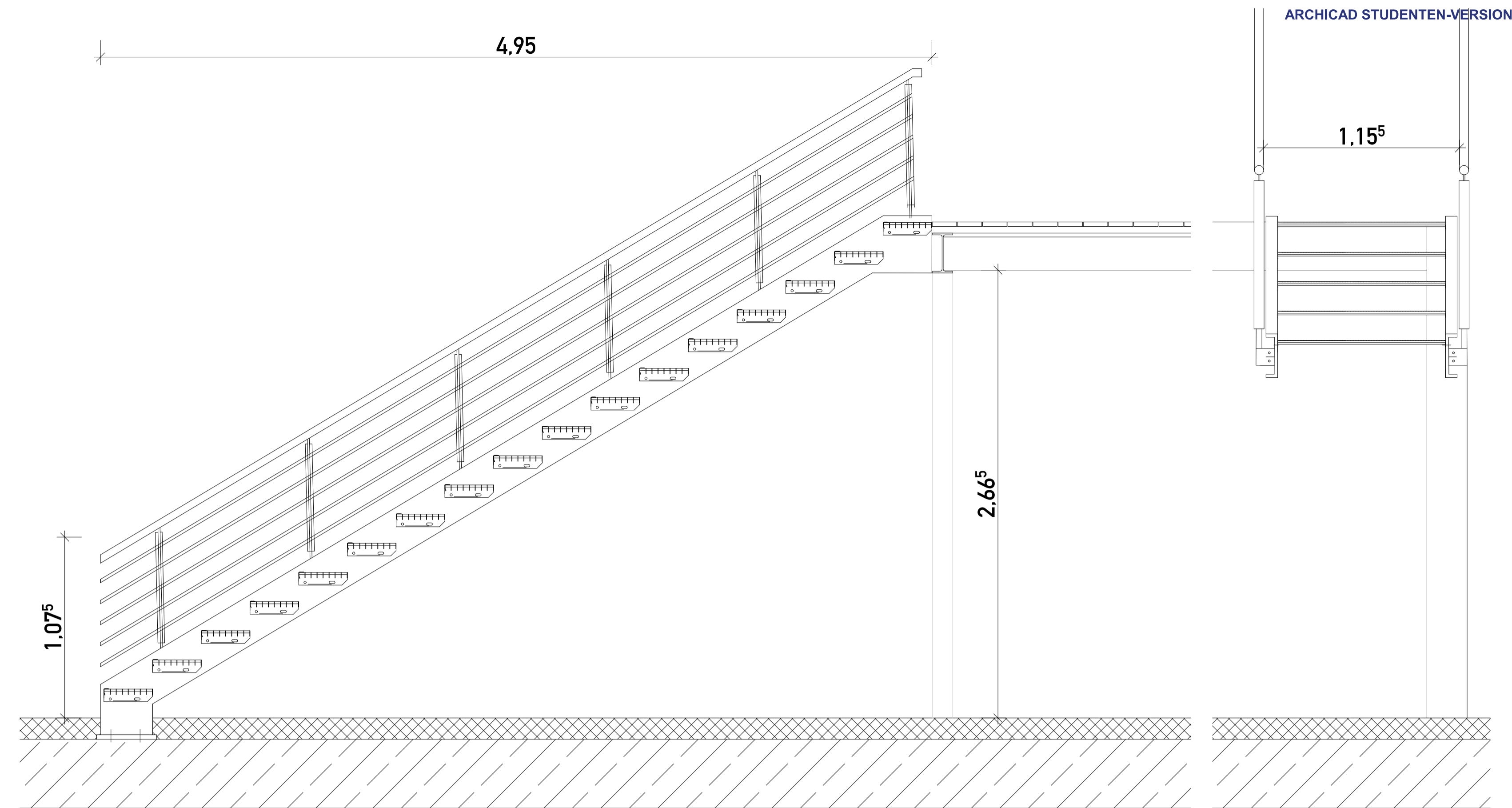


	TRAPEZBLECH
	STAHLBETON
	DÄMMUNG
	ESTRICH
	DÄMMUNG
	SUBSTRAT
	ABDICHTUNG
BAUVORHABEN OLYMPIA 22	
PLANVERFASSTER: JULIA BEITAT & ANNA-MARIA WOCHER	
PLANUNGSSTUFE: WERKPLANUNG	DATUM 27.07.2020
PLANTITEL:	MAßSTAB: 1:10
FASSADENSCHNITT S2	



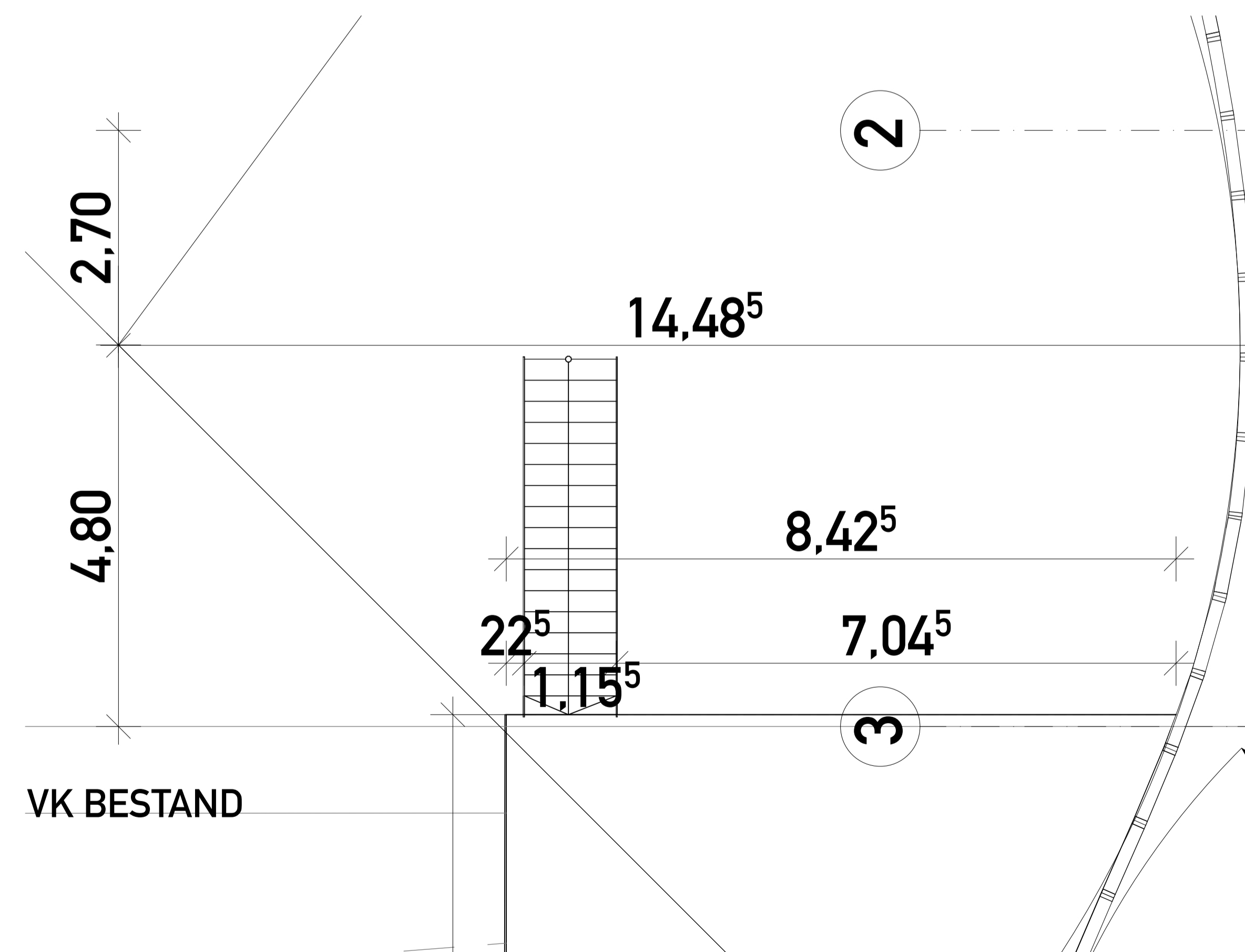


DETAIL ANTRITT M 1:5



SCHNITT MIT UMGRIFF M 1:20

QUERSCHNITT TREPPE M 1:20



GRUNDRISS MIT UMGRIFF M 1:50

	TRAPEZBLECH
	STAHLBETON
	DÄMMUNG
	ESTRICH
	DÄMMUNG
	SUBSTRAT
	ABDICHTUNG

BAUVORHABEN: <b>OLYMPIA 22</b>	
PLANVERFASSER: <b>JULIA BEITAT &amp; ANNA-MARIA WOCHER</b> <small>ARC 4-1</small>	
PLANUNGSSTUFE: <b>WERKPLANUNG</b>	DATUM 27.07.2020
PLANTITEL: <b>TREPPEN DETAIL</b>	MAßSTAB 1:20 / 1:5

